

Auszug
aus dem Protokoll der
Sitzung des Sozialausschusses
vom 25.06.2024

Top 9 Partizipation des FD 1-60 und des Sozialausschuss für die Spielplatzentwicklung

Die SPD-Fraktion stellt den Antrag, zukünftig als Sozialausschuss gemeinsam mit dem UBF die fachliche Zuständigkeit für die öffentlichen Spielplätze der Stadt Wedel.

Außerdem erhält der Sozialausschuss jährlich einen Bericht über die durchgeführten Projekte der Kinder- und Jugendbeteiligung. Es sollten die Projekte, die erhobenen Wünsche der Kinder und Jugendlichen sowie deren spätere Berücksichtigung bzw. Umsetzung dargestellt werden.

Herr Waßmann teilte in Bezug auf den zweiten Punkt des Antrages mit, dass Frau Dreessen (FD Kinder, Jugend, Familie) über die Spielplatzsituation einen Bericht abgeben wird. Entweder persönlich oder in schriftlicher Form.

Beschluss:

Der Antrag wird von der Verwaltung geprüft.



1. Der Sozialausschuss erhält zukünftig gemeinsam mit dem UBF die fachliche Zuständigkeit für die öffentlichen Spielplätze der Stadt Wedel.
2. Der Sozialausschuss erhält jährlich einen Bericht über die durchgeführten Projekte der Kinder- und Jugendbeteiligung. Es sollten die Projekte, die erhobenen Wünsche der Kinder und Jugendlichen sowie deren spätere Berücksichtigung bzw. Umsetzung dargestellt werden.

Begründung:

Der Sozialausschuss ist federführend für die Belange der Jugend in Wedel. In Beschreibung des BKS werden Jugendbelange explizit ausgeschlossen. Folgerichtig berät der Sozialausschuss auch zum KiJuz, dem WeSpi, dem Streetworker etc. Zwar hat die Stadt formal nur die Aufgabe, Spielplätze für 6- bis 12-jährige Kinder vorzuhalten. Die Aufgabe ein attraktives Angebot im öffentlichen Raum für alle Altersgruppen von 0 bis 18 bereitzustellen ist jedoch unstrittig. Insbesondere Verhalten von Jugendlichen im öffentlichen Raum wird dabei immer wieder kritisch gesehen (zu laut...) und führt zu Konflikten mit Anwohnern.

Eine vorgeschlagene Leitplanung, die ein Gesamtkonzept - über die bestehenden Spielplätze hinaus - vorgenommen hätte, wurde im vergangenen Jahr aufgrund der Haushaltslage mehrheitlich abgelehnt. Die Notwendigkeit einer konzeptionellen und altersübergreifenden Betrachtung ist dennoch gegeben. Im Zuge eines möglichen Rückbaus der bestehenden Spielplätze ist dies sogar dringlich.

Kinder- und Jugendbeteiligung ist zu diesem Thema - aber auch vielen anderen - unbedingt wichtig. Die Stadt Wedel führt auch regelmäßig entsprechende Projekte durch. Bisher gibt es darüber jedoch kein gebündeltes Berichtswesen, die Informationen tauchen verstreut und anlassbezogen auf. Um die Interessen der Kinder und Jugendlichen in Wedel besser wahrzunehmen und idealerweise früher in Planungen und auch notwendige Konsolidierungsmaßnahmen einbeziehen zu können sollte darüber regelmäßig und zusammen geführt berichtet werden.

Für die SPD Fraktion

Heidi Keck

Laurin Schwarz